

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Frau Hoyer
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

DS 0685/12 Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO - Parkscheinautomaten

Journal-Nr.:

Sehr geehrte Frau Hoyer,

Erfurt,

zu Ihren Fragen im Zusammenhang mit den Parkscheinautomaten nehme ich wie folgt Stellung:

1. Wie hoch ist der Personalaufwand für die Leerung, Wartung und Verwaltung der Parkscheinautomaten in der Stadt und welche Kosten entstehen? (Bitte getrennt angeben)

Der wesentliche Personalaufwand zur Wartung der Parkscheinautomaten (PSA) beträgt etwa 0,5 VBE und wird durch die Mitarbeiter des Straßenbetriebshofes geleistet, die gleichzeitig die Wartung und Instandsetzung der Lichtsignalanlagen und anderer verkehrstechnischer Einrichtungen leisten. Das Verfahren hat sich als optimal herausgestellt, da durch den Bereitschaftsdienst sichergestellt ist, dass die PSA auch außerhalb der normalen Arbeitszeiten betreut werden.

Der Personalaufwand zur Verwaltung setzt sich aus unterschiedlichen Aufgabenbereichen zusammen. In technischer Sicht erfolgt dies innerhalb der Abteilung Verkehr des Tiefbau- und Verkehrsamtes anteilig durch etwa 0,1 VBE. Ebenso kann der Verwaltungsaufwand innerhalb des Straßenbetriebshofes mit 0,1 VBE für die Koordinierung, Auftragskontrolle etc. angenommen werden. Innerhalb der Haushaltsabteilung wird für die Überwachung der Funktion der PSA, die Abrechnung der Einnahmen und die Koordinierung des mit der Entleerung beauftragten Unternehmen etwa 0,3 VBE aufgewendet.

Insgesamt sind damit im Tiefbau- und Verkehrsamt 1,0 VBE mit der Betreuung und dem Betrieb der PSA befasst.

Für die Entleerung der PSA, die Aufbereitung und Einzahlung der Einnahmen bei der Bank werden im Jahr 2012 voraussichtlich 27,0 TEURO aufgewendet und für Ersatzteile etc. ca. 5,0 TEURO.

Die 40 PSA der Stadt Erfurt wurden in den Jahren 2008, 2009, 2010 erneuert und befinden sich auf einem guten technischen Stand in dem z. Zt. relativ wenig technisch bedingte Störungen zu verzeichnen sind.

2. Welche Möglichkeiten gibt es dieses Aufgabenfeld an die SWE Parken auszugliedern?

Die Frage der Übertragung der Parkscheinautomaten in die Verantwortung der Stadtwerke Parken wurde in den vergangenen Jahren mehrfach diskutiert. Sie wurde seitens der Verwaltung immer wieder abgelehnt, da die Übertragung erstens zu einer Reduzierung der Einnahmen führt, der derzeitige Planansatz liegt bei 1,75 Mio. EURO, und zweitens durch die Übertragung innerhalb der Verwaltung kein Personal eingespart werden kann. Andererseits erscheint die gegenwärtige Struktur sehr effektiv. Die Stadtverwaltung arbeitet im Hinblick auf die Bewirtschaftungs- und Wartungsleistungen sehr wirtschaftlich und effizient, mit einem minimalen personellen, materiellen und finanziellen Aufwand wird ein höchst möglicher finanzieller Nutzen erzielt.

Hinzu kommt die Problematik, dass die Stadtwerke für ihre Leistungen die Umsatzsteuer in Rechnung stellen, die den Kostenfaktor belastet.

Insofern werden gegenwärtig keine sinnvollen Möglichkeiten gesehen, das Aufgabenfeld auszugliedern.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein